

Was könnte man verbessern, damit man es nicht bereut, Lehrer/in geworden zu sein?

Beitrag von „CatelynStark“ vom 18. Oktober 2020 12:16

Ich hätte gerne kleinere Lerngruppen. Wir haben zum Teil wirklich sehr große Lerngruppen (30+x, auch in Klasse 5 schon), was ich als extrem anstrengend empfinde.

Eine Reduktion der Stunden für eine Vollzeitstelle wäre aus meiner Sicht auch angebracht.

Aber man kann nicht alles haben.

Das Problem mit der Flexibilität außerhalb der Ferien sehe ich auch. Wir können eben nicht den Unterricht ein bisschen hin und her schieben oder Schichten tauschen, wenn im Kindergarten gerade 4 Erzieherinnen auf einmal krank sind und daher die Betreuungszeiten gekürzt werden müssen.

Vor ein paar Jahren war der Kindergarten wegen Krankheit mal so unterbesetzt, dass die Eltern die letzten zwei Wochen vor den Weihnachtsferien gebeten wurden, die Kinder nur noch von 9 Uhr bis 14 Uhr zu bringen, nach Möglichkeit in der Mensa mitzuhelfen und das Kind mindestens zwei Tage die Woche ganz zu Hause zu lassen. Im Elternbrief wurde ausdrücklich darum gebeten, dass berufstätige Eltern Urlaub nehmen, um sich um ihre Kinder zu kümmern.

Da mein Mann und ich beide in Vollzeit an Schulen im gebundenen Ganztags arbeiten, war das für uns nicht möglich. Ich habe mich beschwert und als Antwort zu hören bekommen, dass es ja nun auch nicht nötig sei, dass ich Vollzeit arbeite. Das empfinde ich als unglaubliche Frechheit. Wir konnten die Forderungen der Kita trotzdem einhalten, aber nur, weil wir das riesige Glück haben, dass Oma und Opa Gewähr bei Fuß stehen, wenn es sein muss und das Kind zwei Wochen lang mehr oder weniger versorgt haben.